

Neuerscheinung

# TypoTuning 3, PowerPoint: wirkungsvoll präsentieren



*Verteufelt, belächelt, geliebt, über- und unterschätzt: PowerPoint wird mit allen Attributen versehen, die man sich vorstellen kann. Ein neues Lehrheft bringt die visuellen Kriterien, nach denen man mit PowerPoint bestehen kann.*

■ **RALF TURTSCHI** Eine Präsentation oder eine Schulung mit PowerPoint zu bewältigen, ist keine einfache Aufgabe. Man ist als Redner/-in persönlich mit dem Gezeigten verbunden. Wenn nur das eine oder andere misslingt, scheitert das Ganze. Es ist wie im Theater: Wenn das Stück beim Publikum durchfällt, nimmt der Künstler auf der Bühne die Buhrufe entgegen. Und nicht der Drehbuchautor oder der Regisseur. PowerPoint wird aus diesem Grund immer untrennbar mit dem Vortragenden verbunden bleiben. Er ist es, der Lampenfieber auszustehen hat, er ist es, der sich mit ungelinker Sprache blamiert, er nimmt die Lacher oder den Applaus entgegen.

Aus diesem Grund kann es nicht sein, dass PowerPoint als Programm abgestraft wird, wenn der Redner eine «Schlaftablette» ist, Stehpult und fehlendes Mikrofon für schlechte Voraussetzungen sorgen. Oder wenn der Vortragende nicht weiss, wie Informationen während eines Vortrages aufgenommen werden, und sie grundsätzlich falsch aufbereitet.

Die Zuschauer werden mit verschiedenen Sinneswahrnehmungen eine Präsentation erleben: Der Vortragende mit Stimme, Mimik und Gestik als auch die PowerPoint-Präsentation «kamp-

fen» um Aufmerksamkeit. Dabei gibt es keine Regel, wer dominieren soll, denn es kommt aufs Thema, auf Methodik, Didaktik und Rhetorik an. Eine Lernsituation in einer Schule verlangt andere Methoden als ein Referat vor 200 Zuschauern. Auf jeden Fall gibt eine PowerPoint-Präsentation dem Vortragenden Halt und Sicherheit in der Argumentation, er verliert weniger den Faden und ist weniger nervös.

## TypoTuning 3, PowerPoint

Der dritte Band der Serie TypoTuning befasst sich mit dem Thema PowerPoint. Angesprochen sind alle, die mit diesem Office-Tool arbeiten und die präsentieren: Aussendienstmitarbeiter, PR-, Werbe- und Marketingfachleute, Lehrer oder Kader aller Stufen. TypoTuning geht dabei nicht auf das Programm selbst ein, sondern fokussiert auf die visuellen Bezugspunkte. So ist es gestalterisch unerheblich, mit welcher PowerPoint-Version gearbeitet wird oder ob die Präsentation auf Windows XP, Vista oder auf Macintosh basiert.

Der Band ist im Format A4 gehalten und bringt auf 72 Seiten das nötige Rüstzeug, bessere PowerPoint-Präsentationen zu gestalten. Zu Beginn werden Tipps für das Reden, zur In-

frastruktur (Leinwandgrösse, Saal, Bestuhlung, Sprachverstärkung) gegeben. Anschliessend folgen Rezepte für gestalterischen Grundaufbau (Masterfolie), Hintergrund, Farben, Schriftwahl, Schriftgrösse, Schatten, Transparenz – den Umgang mit den vielen Verführern, die eine Präsentation eher verspielt und unprofessionell wirken lassen. Nachher folgen 22 Folienbeispiele, die im Vorher-nachher-Vergleich gezeigt werden. Die Beispiele aus der Praxis werden so optimiert, dass der Verbesserungseffekt klar sichtbar ist (Abbildungen S. 77 unten). Dabei gilt es auf 13 Gestaltungsregeln zu achten, mit denen man eine praktische und einfache Handhabe findet, häufig gemachte Fehler zu vermeiden. Wer die 13 Regeln beachtet, der wird nie mehr eine schlechte Präsentation projizieren, die den Redner blamiert. Am Schluss folgen drei Kapitel zum Thema Folienübergänge, Animation und Datenexport (Handout).

## Weniger ist mehr

Viele Präsentationen plagen die Zuschauer mit einer Inhaltsfülle, die nicht mediengerecht ist. Man darf mit PowerPoint nicht ganze Sätze zeigen, weil die Zuschauer dann beginnen, ab der Leinwand zu lesen, statt dass sie

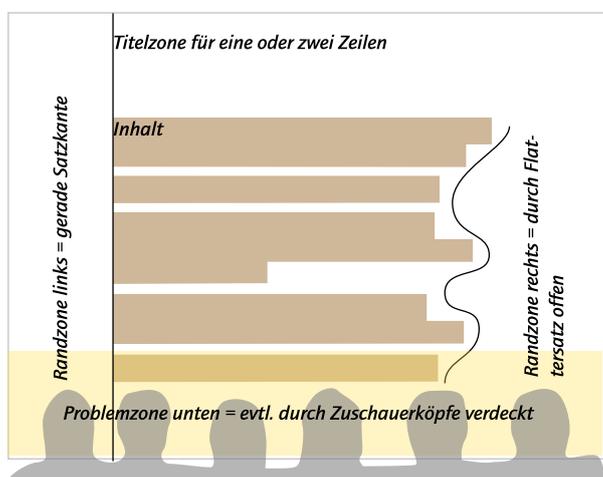
das Augenmerk auf den Vortragenden richten. Auch ganze Tabellen mit Zahlen kann der Zuschauer nicht erfassen. Der Knackpunkt einer Präsentation ist also nicht die Menge der Daten, sondern die Selektion daraus. Wer die Regel «keine Schrift unter 16 Punkt» beachtet, der kann aus Platzgründen keine Datenflut erzeugen. Das Thema Visualisierung ist auf den Seiten 78 und 79 erläutert.

## Unterstützung im Internet

TypoTuning findet man im Internet unter [www.tyopotuning.ch](http://www.tyopotuning.ch). Hier sind alle bisher erschienenen Bände aufgeführt, man kann dort einzelne Beispiele kommentiert sehen. Folienmaster können gratis heruntergeladen werden.

## Separatdruck für Schulen

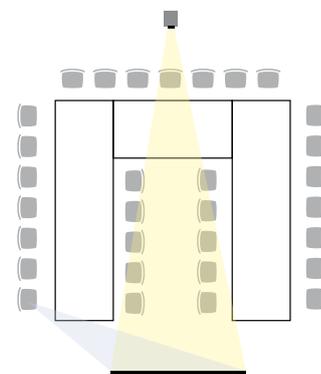
Da der TypoTuning-Band PowerPoint digital gedruckt ist, ist es möglich, kleine Auflagen für Schulen oder Unternehmen separat als Schulungsunterlagen drucken zu lassen. Dabei kann der Umschlag das eigene Logo aufweisen, vielleicht ist die Integration ins eigene Design gewünscht. Anfragen diesbezüglich beantwortet der Publisher-Verlag gerne. Weitere Informationen und Preise sind auf der nächsten Doppelseite im Kasten zu finden ■



Die Zone unten kann bei einer ungünstigen Leinwandposition durch Köpfe in den vorderen Reihen verdeckt sein, da gehören keine wichtigen Botschaften hin.



So nimmt ein Betrachter, der weit aussen sitzt, die trapezförmige Darstellung wahr. Die Schrift ist nicht mehr optimal lesbar.



Bei einer u-förmigen Bestuhlung müssen sich die auf der Innenseite sitzenden Zuschauer rechtwinklig zur Leinwand abdrehen und sitzen sich im Weg.

**Titelmasterformat durch Klicken bearbeiten**

Titelbereich für AutoLayouts

- Textmasterformate durch Klicken bearbeiten
  - Zweite Ebene
    - Dritte Ebene
      - Vierte Ebene
        - » Fünfte Ebene

Objektbereich für AutoLayouts

{Datum/Uhrzeit}      {Fußzeile}      {Nr.}

Datumbereich      Fußzeilenbereich      Seitenzahlbereich

Eine solche Textvorlage von PowerPoint führt durch ihre unbedachte Gestaltung zweifellos in die Irre. Die Mittelachse im Titel, die verschiedenen Texthierarchien und die Fusszeile ergeben ein wirres Bild. Informationen, wie sie in der Fusszeile vorgegeben werden, sind überflüssig.



WordArt verführt mit 3-D-Charakter und Verläufen zu überkandidelten Textgestaltungen. Mit WordArt richtig umzugehen, ist sehr schwierig. Besser man lasse die Finger davon, denn man kann dabei viel schneller etwas falsch machen, als einen Gewinn herausholen.

**Alkohol-Quiz 1/5**

deutscher Fachschriftenverband für Alkoholverhalten zfp

**BEHAUPTUNG**  
 ABHÄNGIG IST MAN NUR, WENN MAN SCHON AM MORGEN ZU ALKOHOL GREIFEN MUSS, UM FUNKTIONIEREN ZU KÖNNEN.

**WELCHE ANTWORT IST RICHTIG?**

1. Stimmt, denn wer erst abends trinkt, zeigt damit, dass er/sie auch längere Zeit ohne Alkohol leben kann.
2. Es kommt darauf an, ob er/sie auch einige Tage ohne Alkohol funktioniert. Die Funktionsfähigkeit ist massgebend.
3. Stimmt nicht. Wer schon morgens trinkt, ist einfach schon sehr tief in der Abhängigkeit. Problematischer Konsum und Abhängigkeit von Alkohol fangen aber viel früher an.

Info-Abende - Spannungsfeld Genuss / Abhängigkeit      1/8T/2005D



**Alkoholquiz 1/5**

deutscher Fachschriftenverband für Alkoholverhalten zfp

**Behauptung**  
 Abhängig ist man nur, wenn man schon am Morgen zu Alkohol greifen muss, um funktionieren zu können.

**Welche Antwort ist richtig?**

- 1 Stimmt, denn wer erst abends trinkt, zeigt damit, dass er/sie auch längere Zeit ohne Alkohol leben kann.
- 2 Es kommt darauf an, ob er/sie auch einige Tage ohne Alkohol funktioniert. Die Funktionsfähigkeit ist massgebend.
- 3 Stimmt nicht. Wer schon morgens trinkt, ist einfach schon sehr tief in der Abhängigkeit. Problematischer Konsum und Abhängigkeit von Alkohol fangen aber viel früher an.

Ein Tuning-Beispiel aus der Praxis: Das Beispiel oben ist nicht stimmig. Zu viele Schriftgrößen, Schatten, Fusszeilen, Grossbuchstaben. Unten die gleiche Folie in optimierter Darstellung.

**“Brainfood”: Ernährung für geistige und körperliche Fitness**

© Dr. Antonietta Sarasin Gianduzzo      YourLife



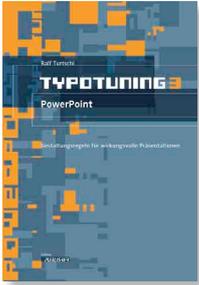
**«Brainfood» für geistige und körperliche Fitness**

YourLife

Dieses Beispiel visualisiert gut. Dennoch sind zu viele Elemente in Spiel. Statt fünf Kästchen stehen nur noch drei, der WordArt-Titel «Brainfood» musste der normalen Schreibweise weichen.

# Bestellen

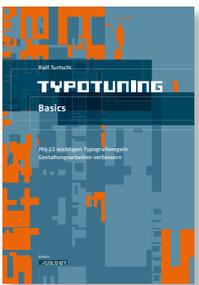
Weitere Details, Übungsaufgaben und Gratis-Download im Internet: [www.typotuning.ch](http://www.typotuning.ch)



TypoTuning 3, PowerPoint, Gestaltungsregeln für wirkungsvolle Präsentationen, 72 S., A4, farbig, ISBN 3-905390-35-3, CHF 38.-/EUR 25,-



TypoTuning 2, Office-Kommunikation, Gestalterisches Grundwissen für die Geschäftskorrespondenz, 84 S., A4, farbig, ISBN 3-905390-34-5, CHF 38.-/EUR 25,-



TypoTuning 1, Basics, Mit 13 wichtigen Typografieregeln Gestaltungsarbeiten verbessern, 64 S., A4, farbig, ISBN 3-905390-33-7, CHF 38.-/EUR 25,-

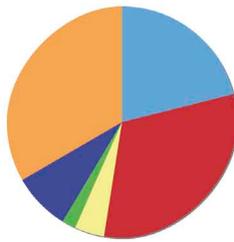
## Bundle-Angebot

TypoTuning 1 + TypoTuning 2 oder  
TypoTuning 1 + TypoTuning 3  
**Fr. 59.- statt Fr. 76.-**

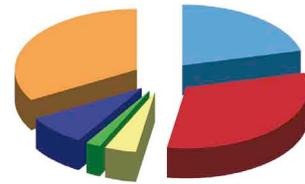
## Schulrabatt 10%

Mengenrabatt auf Anfrage

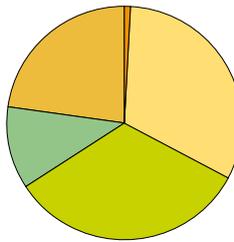
Digipress GmbH  
Schulgasse 5, 8400 Winterthur  
Telefon +41 52 269 18 30  
[sekretariat@publisher.ch](mailto:sekretariat@publisher.ch)



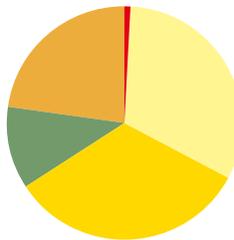
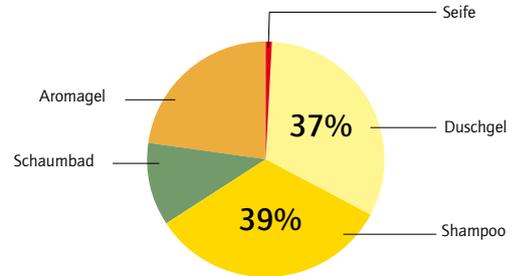
Ein Kuchendiagramm mit den Werten 21, 31, 4, 2, 8 und 33 (im Uhrzeigersinn). Schnitte sind nicht so klar vergleichbar wie Säulen.



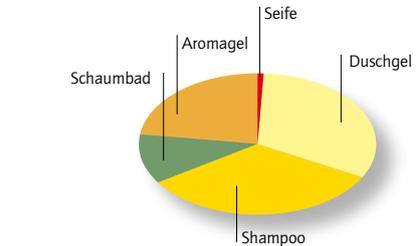
Die Dreidimensionalität erschwert den Vergleich zusätzlich, denn die Körperhaftigkeit und die Farben wirken sich auf den Eindruck aus.



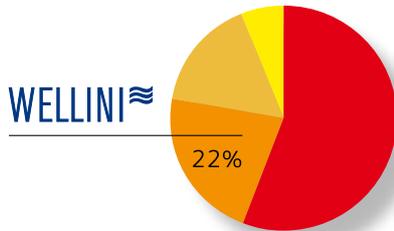
Seife  
Duschgel  
Shampoo  
Schaumbad  
Aromagel



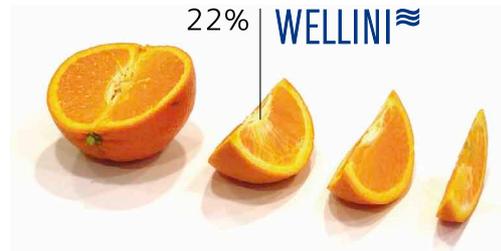
Seife  
Duschgel  
Shampoo  
Schaumbad  
Aromagel



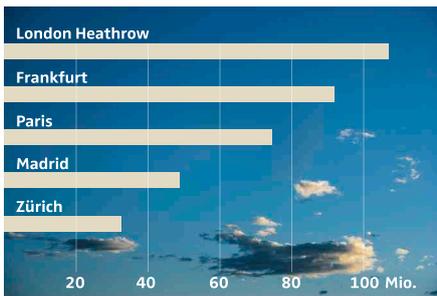
Jedes Diagramm soll klar beschriftet werden. Auch ein Titel gehört dazu. Die Farbfelder der Legende dürfen nicht zu klein sein. Man kann auch die Teilbereiche direkt beschriften. Ein Schatten hebt die Grafik vom Hintergrund ab. Vermeiden Sie zusätzliche Linienumrandungen, die sind nicht nötig.



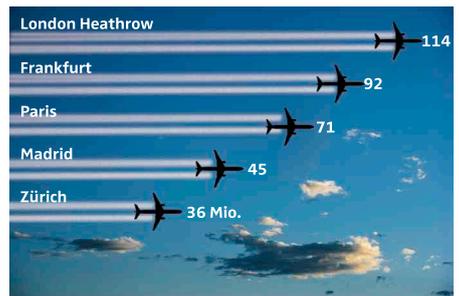
Das Standardkuchendiagramm wurde schon so viele Male aufbereitet und gezeigt, dass deswegen keine erhöhte Aufmerksamkeit zu erwarten ist.



Die einzelnen Schnitte einmal anders interpretiert. Eine Visualisierung der Marktanteile im Kerngeschäft Fruchtsäfte. Mit einem Messer geschnitten und mit der Digitalkamera selbst fotografiert.



Ein Säulendiagramm wird mit einem hinterlegten Bild attraktiver. Im Vortrag kann es hier nur um einen Vergleich und um eine Grössenordnung gehen.



Eine etwas aufwendigere Art, das gleiche Thema zu visualisieren. Hier wird die einzelne Säule bezeichnet, ein kleiner Unterschied. Ein Vergleich kann trotzdem stattfinden.